



14. „bwin“-Kleinfeld-Europacup in Kärnten vom 22. bis 24. Juni 2007.

Spieler PK Fire Ball

Aleo	Giuseppe	Torhüter
Fessler	Roger	Abwehr
Karademir	Nihat	Abwehr
Lutz	Thomas	Abwehr
Venditti	Fredy	Abwehr
Blunski	Gabriel	Mittelfeld/Angriff
Dubs	Fabian	Mittelfeld/Angriff
Meier	Lukas	Mittelfeld/Angriff
Stieger	Daniel	Mittelfeld/Angriff
Killer	Daniel	Angriff
Killer	Robin	Angriff

Spieltelegramme

Vorrunde vom 23. Juni 2007 in Rothenthurn (Kärnten)

PK Fire Ball – Club Voltaire (D) 0:1

Klar überlegener Gegner, welcher jedoch die zahlreichen Chancen nicht verwertete. Gute Abwehrleistung der ganzen Mannschaft. Mehrere Glanzparaden von Giusi Aleo.

Jacky-Buam Passau (D) – PK Fire Ball 5:0

Der Gegner, bestehend aus verschiedenen Spielern der Landesliga Bayern, war klar überlegen. Die Jacky-Buam schafften es anschliessend bis in den Achtelfinal (Rang 12 von 350 Mannschaften!). Mit unserer Leistung können wir durchaus zufrieden sein.

I DOGANIRS (I) – PK Fire Ball 5:2

1:4 Dubs; 2:5 Dubs

In diesem Spiel lag klar mehr drin. Ein kuriozes Tor zu Beginn, zwei Eigentore, ein nicht gegebener Handspenalty, ein Tor nach einem klaren "Ball im Aus", all dies summierte sich gegen den PK Fire Ball. Spielerisch waren wir durchaus ebenbürtig und hatten mehrere Chancen. Einzig „Mister Europacup“ Fabian Dubs erzielte zwei Tore. Damit hat er bei drei Turnierteilnahmen bereits 4 Tore im Ausland erzielt!

PK Fire Ball – KFZ "KULA" Villach 0:10

Dieser Gegner spielte wie von einem anderen Stern. Zusammengesetzt aus Spielern der Bezirksliga wurden wir nur so durcheinander gewirbelt. Schade, dass der Gegner mit versteckten Fouls spielte. Von der Klasse her, wäre dies nicht nötig gewesen. Diese Übermannschaft gewann am Sonntag das Turnier und wurde Europacupsieger! Gabe Blunschki hätte mit einem Gewaltschuss beinahe noch den Ehrentreffer erzielt. Der Torwart war machtlos, leider knallte der Ball an das Lattenkreuz.

- *Rang 5 in der Gruppe B und damit ausgeschieden.*

Fazit

Der PK Fire Ball nahm zu dritten Mal am Kleinfeldeuropacup teil. Wir hatten das Pech, eine Hammergruppe zu erwischen (Turniersieger, Achtelfinalist, Spieler der Landes- und Bezirksliga). Trotz den ernüchternden Resultaten, war die Leistung unserer Mannschaft gut bis sogar sehr gut. Es zeigte sich, dass in Rothenthurn die Favoriten bereits ihre Vorrunden spielen, weil am Sonntag hier die Finalspiele ausgetragen werden. Wir werden uns bei einer weiteren Teilnahme für einen anderen Spielort anmelden (Möllbrücke). Das Niveau war sehr hoch. Dies zeigt die Teilnahme von Spielern der österreichischen Bezirksliga und der Landesliga Bayern. Wiederum waren die Spiele sehr fair und von den professionellen Schiedsrichtern aus Bayern meistens sehr gut geleitet. Spielerische Höhepunkten waren sicherlich die Tore 3 und 4 durch unseren „Mister Europacup“ Fabian Dubs. Der ganzen Mannschaft gebührt jedoch Anerkennung. Die Leistungen waren durchaus gut, der Einsatz aller stimmte.

Erneut waren wir im Gasthaus zum Richter in Mühldorf untergebracht, wo wir von Erich „Tope“ Toprieser einmal mehr herzlich aufgenommen und fürstlich bewirtet wurden. Nun wissen wir auch, was für ein guter Fussballspieler unser Gastgeber Tope war. In seinen 14 Jahre Fussballprofi hat er unzählige Erfolge erzielt und sehr gute Kritiken erhalten. Es war ein Erlebnis bei Tope zu logieren, welcher mit so namhaften Spielern wie Franz Hasil, Lothar Emmerich, Herbert Prohaska, Walter Schachner und Friedel Koncilia gespielt hat und sich unter anderem mit Weltmeister 1978 Mario Kempes zu messen hatte. Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Conny, die Partnerin von Erich und gute Seele des Gasthofes sehr schwer erkrankt ist. Wir hoffen, dass sie wieder gesund wird und bei unserem nächsten Besuch wieder mit uns zusammen sein kann.

Einige Spieler blieben noch bis am Montag. Der Ausflug am Sonntag zur höchsten Stau-mauer Europas in Kölnbrein und der Aufenthalt im Berg-Restaurant Hotel Malta bei Ulf und Marianne Toprieser bleiben unvergesslich.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer. Ein besonderes Dankeschön an unsere Chauffeuren Giusi Aleo, Roger Fessler, Thomas Lutz und Dani Stieger, welche uns sicher hin- und auch wieder zurück gebracht haben.

Mühldorf, wir kommen wieder!